



Bericht der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und
Kultur, Stadt Eberswalde – 9. September 2026

Julia Pollok
Leiterin WIN-Projektbüro

Ziele der WIN-AG

- Entwicklung des **attraktivsten Wassertourismusreviers** im europäischen Binnenland gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern (Infrastruktur)
- **Vernetzung** bereits bestehender, aber nicht durchgehend verbundener wassertouristischer Reviere
- Erweiterung des **führerscheinfreien Fahrgebietes** in der Region / Entwicklung des größten **Chartertourismusreviers** europäischer Binnengewässer



Fotos: WIN-AG (3)

Aufgaben und Leistungen des WIN-Projektbüros

- **Lobbyarbeit / Interessenvertretung der WIN-AG** auf EU-, Bundes- und Landesebene
- **Unterstützung und Begleitung wassertouristischer Investitionsprojekte**
- WIN-AG ist **Motor und Unterstützer** für Projekte, innovative Ideen, Betreiberstrukturen, jedoch nicht unmittelbar Vorhabensträger; WIN-AG ist **keine Marketinggesellschaft, kein „Tourismusverband“**



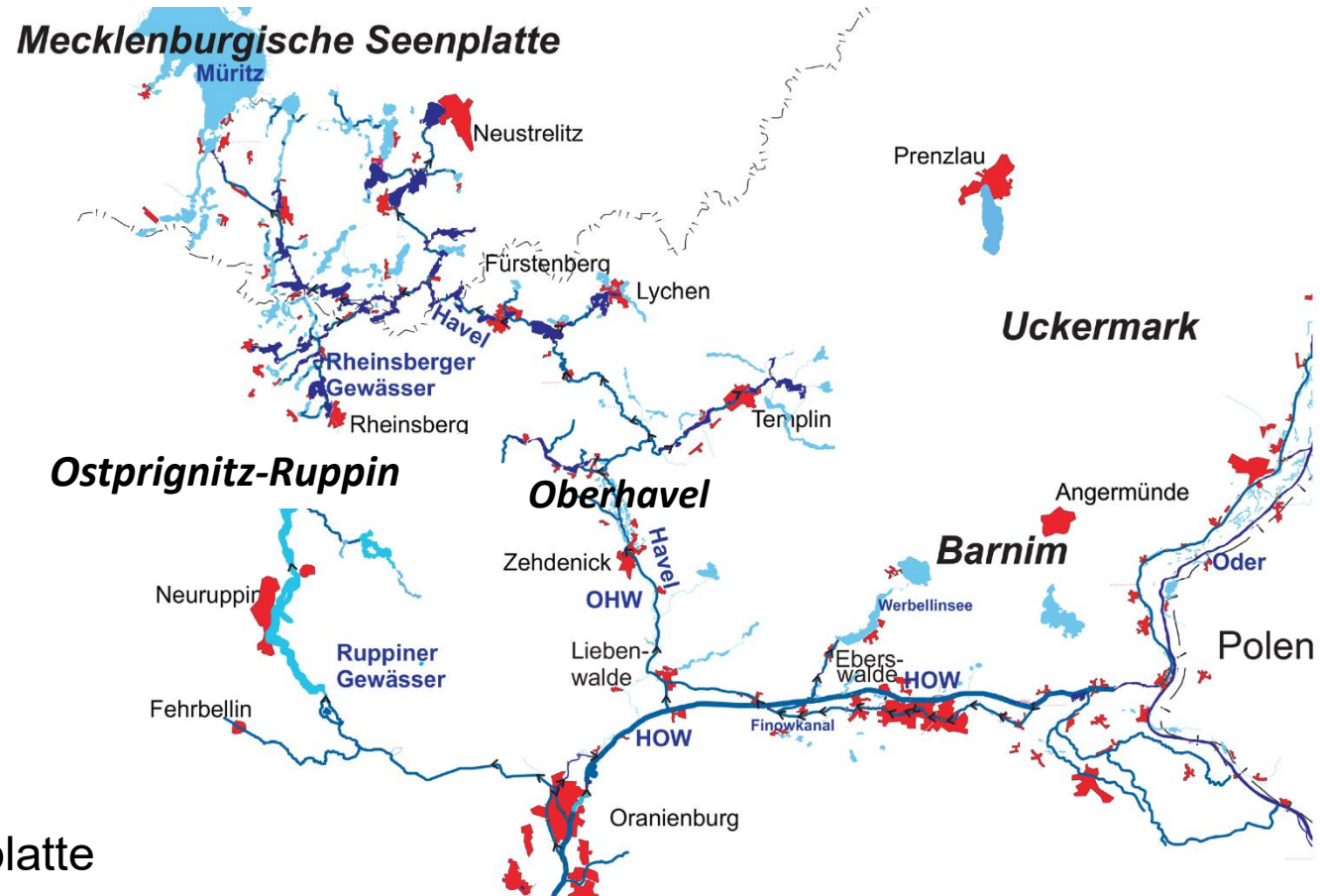
Fotos: WIN-AG (3)

Mitglieder der WIN-AG

- Landkreis Barnim
- Landkreis Oberhavel
- Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- Stadt Eberswalde
- Stadt Liebenwalde
- Fontanestadt Neuruppin
- Stadt Oranienburg
- Stadt Templin
- Gemeinde Wandlitz

(Ständige) Gäste:

- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Landkreis Uckermark



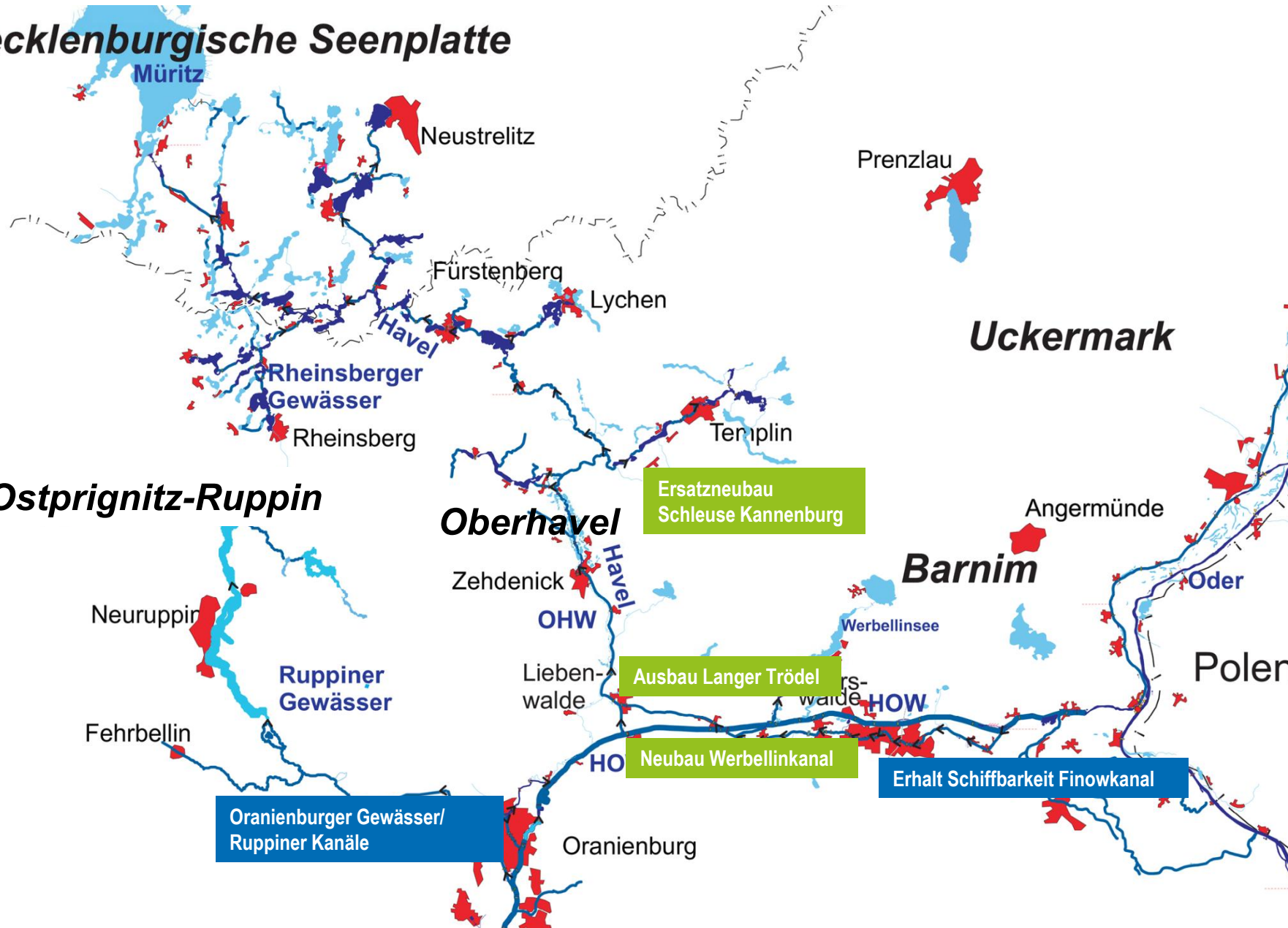


Tätigkeitsbericht WIN-AG

- **Wassertouristische Investitionsprojekte / Modellregion Elektromobilität**
- **Interessenvertretung**
- **Öffentlichkeitsarbeit, Konferenz- und Messeteilnahmen**

WIN-Projekte

Mecklenburgische Seenplatte



WIN-Projekte

- fertiggestellt
- in Umsetzung

Projekt „Erhalt Schiffbarkeit Finowkanal“



Projekt „Erhalt Schiffbarkeit Finowkanal“

- **Rückblick: Seit 2014 Absicht des Bundes zur Abgabe des** parallel zur Havel-Oder-Wasserstraße verlaufenden **Finowkanals**
- **Haushaltsvermerk im Bundeshaushalt: Beteiligung des Bundes mit 50%** an den Gesamtinvestitionskosten
- **2019: Projektplan „Zukunft Finowkanal“ / Strategiegespräche:** Abgabe der zwölf Finowkanalschleusen durch Bund in zwei Schleusenpaketen; Bund behält die Wasserstraße und die Brücken in seinem Eigentum
- **2020: Gründung des Zweckverbands Region Finowkanal = Vorhabensträger**
- **Aktueller Sachstand:**
 - **1. Schleusenpaket** (Ruhlsdorf – Wolfswinkel): **Eröffnung Saison 2027**
 - **2. Schleusenpaket** (Drahthammer – Liepe): **Generalplanung am Ende der Planungsstufe 1**

Modellregion Elektromobilität

- **Ziel:** Etablierung eines Ladenetzes für Elektroboote im größten zusammenhängenden Wassertourismusrevier des europäischen Binnenlands
 - „Henne-Ei-Problematik“ durchbrechen
 - Vorreiter, Modellregion
- **Herausforderung:** Geeignete Förderprogramme



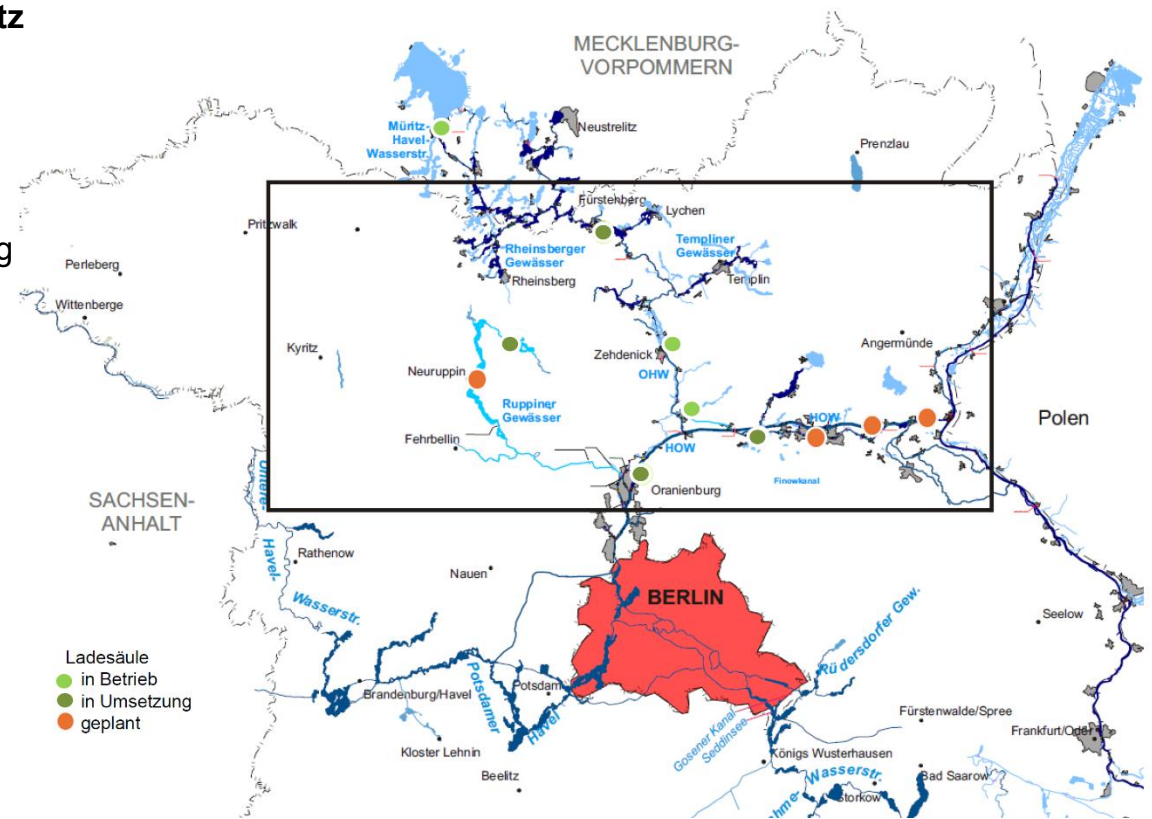
Fotos: WIN-AG

Modellregion Elektromobilität: Sachstand

- **Landkreis Oberhavel: Vier Ladesäulen bis Saisonende 2026 am Netz**
 - Eigene Förderrichtlinie LK Oberhavel: 80 % Zuschuss, maximal 12.500 € pro Ladesäule für insgesamt 4 Ladesäulen (50.000 €)
 - Marina Zehdenick am Prerauer Stich: eröffnet am 20. Mai 2026
 - Stadthafen Liebenwalde: eröffnet am 31. August 2026
 - Schlosshafen Oranienburg und Floßverleih Treibgut in Fürstenberg folgen bis Saisonende

- **Landkreis Barnim: Bauphase startet in Kürze**
 - Förderung durch vom Landkreis Barnim zur Verfügung gestellte Mittel (53.000 €) über die WITO
 - Fördervertrag mit Marienhafen am Werbelliner Kreuz unterschrieben, drei weitere Standorte folgen

- **Landkreis Ostprignitz-Ruppin**
 - Unternehmen (elektrischer Floßverleih) realisiert über LEADER-Förderung eine Ladesäule in Lindow
 - Weiterer Ladepunkt der Stadtwerke Neuruppin geplant



Eröffnung der ersten Ladesäule

Marina Zehdenick am Prerauer Stich, 20. Mai 2026



Foto: WIN-AG


tagesschau

tagesschau24 live

Startseite ▶ Inland ▶ Regional ▶ Brandenburg ▶ Erste Ladesäule für Elektroboote im Norden Brandenburgs in Betrieb genommen

AUDIO

Erste Ladesäule für Elektroboote im Norden Brandenburgs in Betrieb genommen

Stand: 20.05.2026 • 00:00 Uhr

In Zehdenick im Landkreis Oberhavel ist die erste Ladesäule für Elektroboote im Norden Brandenburgs offiziell in Betrieb gegangen. Das teilte der Landkreis mit. Die Ladesäule steht in der Marina Zehdenick am Prerauer Stich. Die Hafenanlage liegt an der Havel, rund 200 Meter von der Schleuse Zehdenick entfernt, und gilt als wichtiger Knotenpunkt für den Wassertourismus in der Region. Mit der Inbetriebnahme startet der Landkreis nach eigenen Angaben den Ausbau der Elektromobilität auf dem Wasser. Die neue Anlage sei der Auftakt für weitere Projekte. Bereits 2025 hatte der Landkreis Oberhavel eine Förderrichtlinie beschlossen, mit der insgesamt vier Ladesäulen für Elektroboote unterstützt werden sollen. Der Landkreis will damit die Infrastruktur für emissionsärmere Antriebe im Wassertourismus schrittweise ausbauen.



Tagesschau.de

Eröffnung der Ladesäule im Stadthafen Liebenwalde, 31. August 2026



Fotos: WIN-AG



Interessenvertretung

Interessenvertretung – Aktivitäten der WIN-AG

- **Interessenvertretung der WIN-AG, insbesondere auf Bundes- und Landesebene, beispielsweise**
 - Parlamentarisches Frühstück im Deutschen Bundestag
 - Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
 - Austauschrunden und Ortstermine an WIN-Projekten mit zuständigen Landesministern



© Foto unten: VMWD; oben: IHK Cottbus

Beispiel: Sportschiffverkehrsverordnung – Verbändebeteiligung

Gemeinsame Stellungnahme von VMWD/ADAC unterstützt durch WIN und weitere Partner




Bundesministerium für Verkehr
Referat WS 25
z. Hd. Frau Barbara Schäfer
Robert-Schumann-Platz 1
53175 Bonn

München, Köln, 14. November 2025

Gemeinsame Stellungnahme des ADAC und VMWD zum Referentenentwurf der „Verordnung zur Neuregelung von Vorschriften in der Sportschiffahrt und zur Änderung von Vorschriften im Schiffsverkehrsrecht“

Sehr geehrte Frau Schäfer,

haben Sie herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme für den oben genannten Verordnungsentwurf, von der der ADAC e. V. und VMWD e. V. gemeinsam Gebrauch machen. Diese gemeinsame Stellungnahme wird ebenfalls von folgenden Organisationen mitgetragen: den IHKs Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie der Wassertourismusinitiativen Nordbrandenburg und Brandenburg Süd-Ost.

Mit Hinblick auf den Beschluss der Bundesregierung vom November 2018 zur Transparenz geben wir hiermit unsere Einwilligung zur Veröffentlichung der Stellungnahme des ADAC e. V. sowie des VMWD e. V. im Rahmen des Rechtsetzungsvorhabens. Dies schließt die Veröffentlichung der Stellungnahme mit personenbezogenen Daten ausdrücklich mit ein.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Stahlhut
Geschäftsführer
Verband Maritime Wirtschaft e.V.



Dr. Steffen Häbich
Bereichsleiter Tourismus
Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.









Referentenentwurf des Bundesministeriums für Verkehr

Verordnung zur Neuregelung von Vorschriften in der Sportschiffahrt und zur Änderung von Vorschriften im Schiffsverkehrsrecht

■ = streichen

■ = ergänzen




Lfd. Nr.	Referenzierter Paragraph bzw. Anhang	Referenzierter Absatz	Version 3. Entwurf	Textänderung	Kommentar
92		92 Nr. 15	Liegestelle: die Stolle ~~an der Bundeswasserstraße~~ , an der das Wasserfahrzeug übernommen wird.		Es gibt auch Liegestellen an kommunalen oder Landesgewässern, an denen Boote übernommen werden können.
92		92 Nr. 27	offene Feuerstelle: eine Einrichtung, die mit Hilfe unterschiedlicher Brennstoffe offene Flammen erzeugt und deren Brennkammer nicht abgeschlossen und gegen Funkenflug gesichert ist, insbesondere ein Gasgrill, ein Holzkohlegrill oder vergleichbare Geräte,	offene Feuerstelle: eine Einrichtung, die mit Hilfe unterschiedlicher Brennstoffe offene Flammen erzeugt und deren Brennkammer nicht abgeschlossen und gegen Funkenflug gesichert ist, insbesondere ein Gasgrill, ein Holzkohlegrill oder vergleichbare Geräte. Ein fest verbauter Gasherd und ein sogenannter Lotus-Grill, der mit einem abgeschlossenen Kohlekorb betrieben wird, sind keine	Diese Präzisierung trägt dazu bei, den Interpretationsspielraum möglichst klein zu halten.

Stellungnahme zum Referat für eine Sportschiffverkehrsverordnung

5 / 28

14.11.2025

Beispiel: Ortstermin mit Infrastrukturminister Robert Crumbach am Langen Trödel und am Finowkanal – 25.04.2026



Foto: WIN-AG

Minister Crumbach informiert sich über die Fortschritte am Finowkanal

barnim.de/neuigkeiten/detail/minister-crumbach-informiert-sich-ueber-die-fortschritte-am-finowkanal

27. April 2026



Von links: Dr.-Ing. Adolf Maria Kopp (Verbandsvorsteher); Stefan Diebetz (Schleusenwärter am Finowkanal); Daniel Kurth (Landrat Landkreis Barnim, Vorsitzender der Verbandsversammlung und Vorsitzender der WIN-AG) und Robert Crumbach (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg)

Seit 2023 wird entlang des Finowkanals intensiv an der Modernisierung der Schleusen gearbeitet.

Am 25. April hat sich Infrastrukturminister Robert Crumbach gemeinsam mit Landrat Daniel Kurth, dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Region Finowkanal und Vorsitzenden der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG), sowie Verbandsvorsteher Adolf-Maria Kopp vor Ort über den aktuellen Stand der Maßnahmen informiert.

Zum Auftakt führte der Besuch in den Stadthafen Liebenwalde am Langen Trödel, wo Bürgermeister Jörn Lehmann die Delegation empfing. Der westliche Finowkanal-Abschnitt Langer Trödel wurde als WIN-Projekt vor nunmehr zehn Jahren wieder schiffbar gemacht.

1/2

www.barnim.de

Öffentlichkeitsarbeit,
Konferenz- und
Messteilnahmen



Öffentlichkeitsarbeit, Konferenz- und Messeteilnahmen – Aktivitäten der WIN-AG

- Öffentlichkeitsarbeit zu WIN-Projekten
- Präsenz auf Fachmessen
(z. B. boot Düsseldorf, Boot & Fun Inwater Werder, Boot & Fun Berlin)
im Hinblick auf Lobbying-Aktivitäten und Unternehmenskontakte (B2B)
- Teilnahme an Fachveranstaltungen und -konferenzen



Foto links: float/Volkmar Otto; oben: WIN-AG

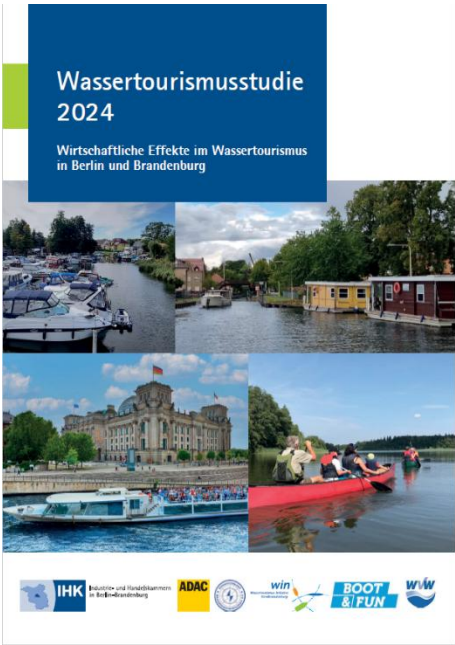
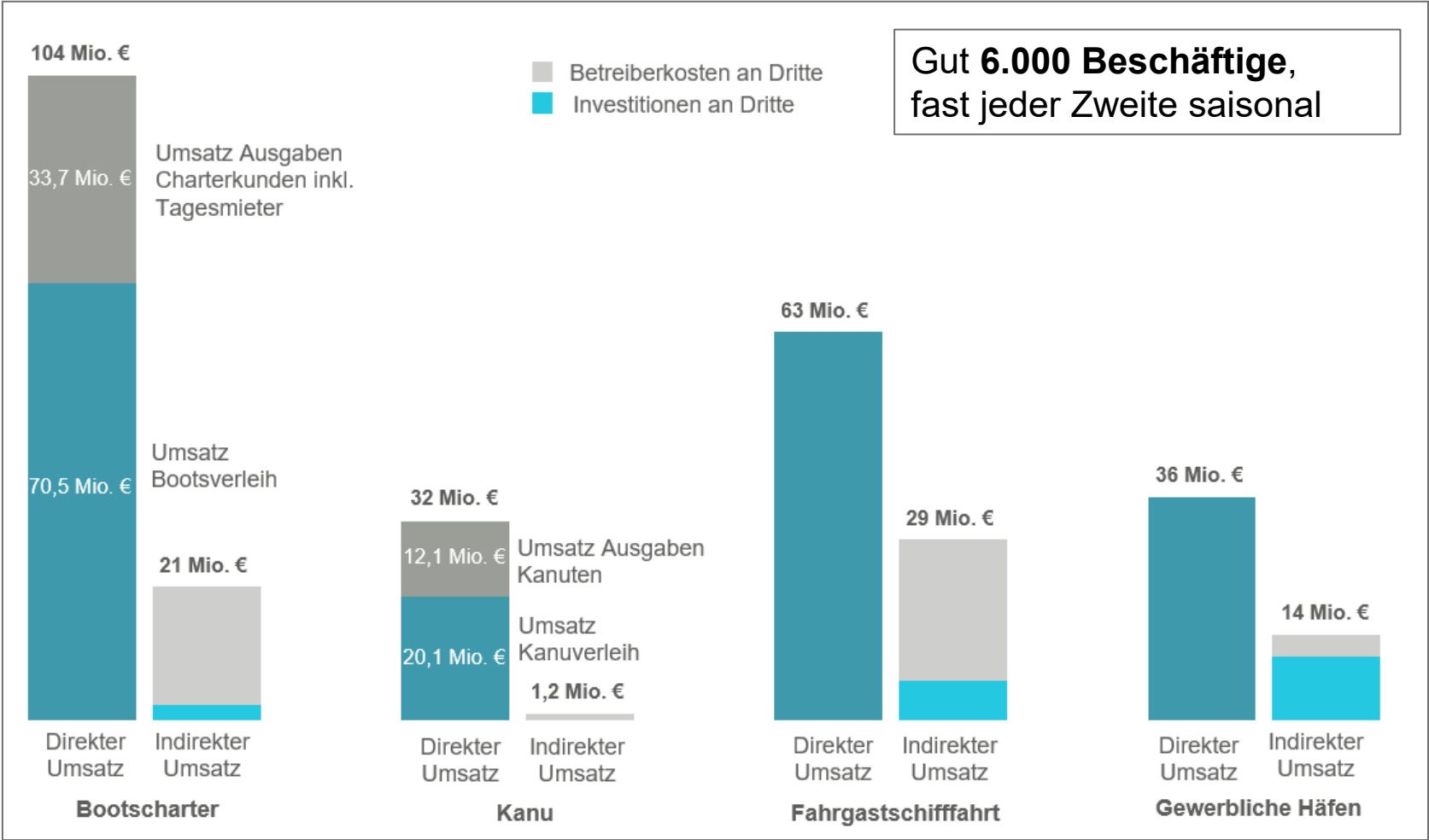
Beispiel: WIN-Delegationsbesuch auf der „boot Düsseldorf“ 19./20.01.2026 Messerungsgang u.a. mit Vertretern des Bundesverkehrsministeriums, Bühnenprogramm



Fotos: WIN-AG, LK OHV

Wirtschaftsfaktor Wassertourismus

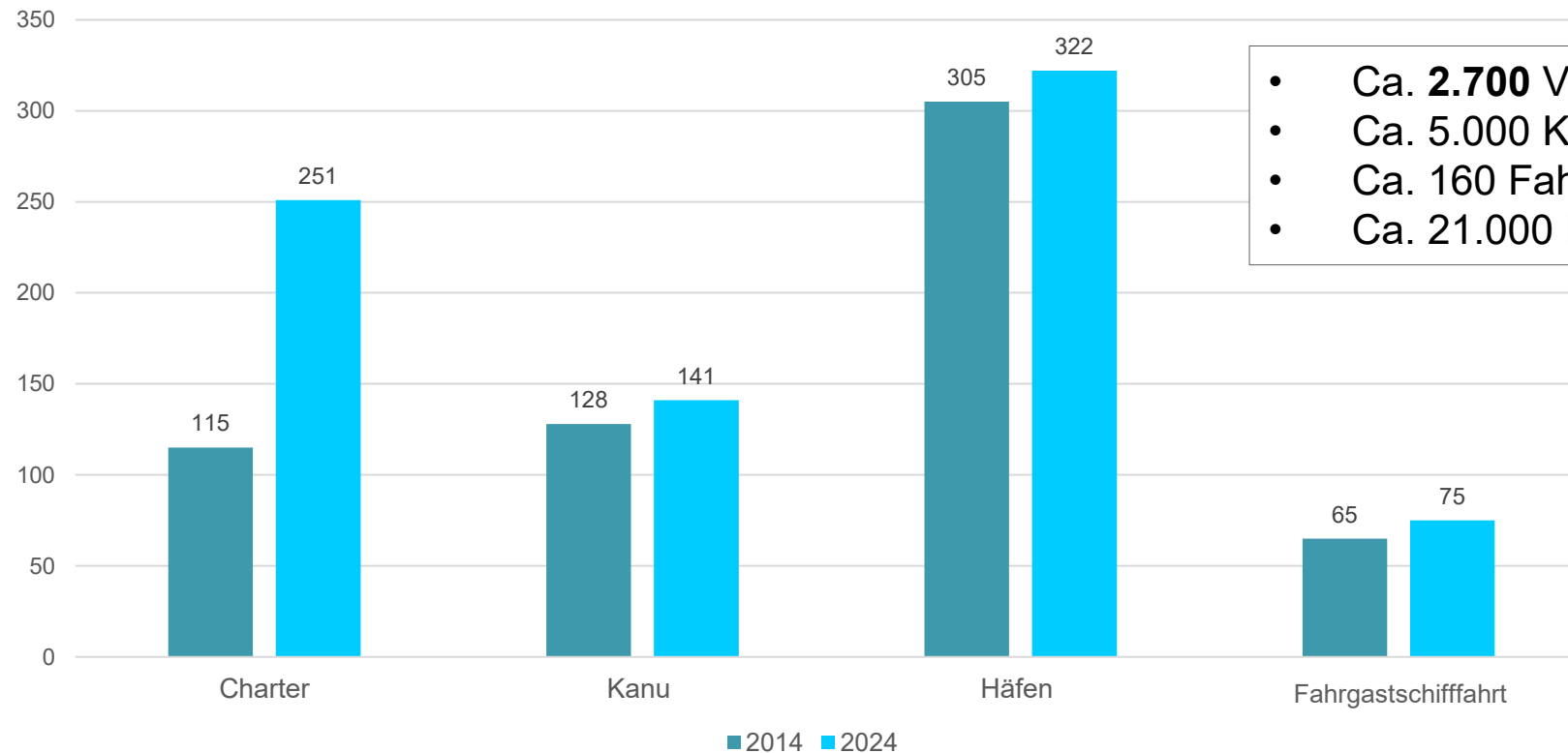
Jährlicher Bruttoumsatz aus kommerziellem Bootstourismus, Fahrgastschiffahrt und Hafenbetreibung in Berlin-Brandenburg → 300 Mio. € (2024)



Quelle: [Wassertourismusstudie 2024 – Wirtschaftliche Effekte im Wassertourismus in Berlin und Brandenburg](#), Project M 2024

Berlin-Brandenburg 2024: 789 Anbieter. Anstieg um 29% im Vergleich zu 2014. Bei Charteranbietern mehr als Verdoppelung

Branchenstruktur Anbieter Grundgesamtheit



- Ca. **2.700** Vermietboote
- Ca. 5.000 Kanus
- Ca. 160 Fahrgastschiffe
- Ca. 21.000 Liegeplätze

Quelle: Project M 2024



Fokus: Stadt Eberswalde als Mitglied der WIN-AG

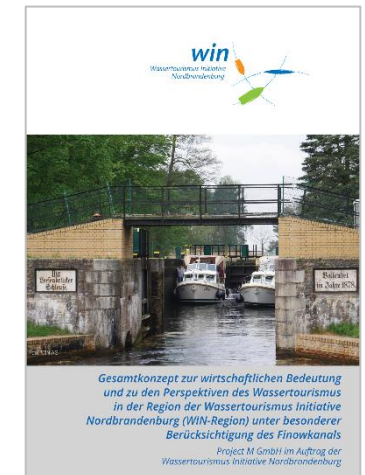
WIN-Mitglied: Stadt Eberswalde

- Eberswalde Gründungsmitglied der WIN-AG 2004
- Jahresbeitrag Stadt Eberswalde für die WIN-AG: **12.500 €**



Ausgewählte Beispiele für bisherige Aktivitäten der WIN-AG mit Relevanz für die Stadt Eberswalde

- **WIN-Projekte** mit unmittelbarem räumlichem Bezug
 - **Ausbau Werbellinkanal** (Projektvolumen 5 Mio. €, eröffnet 2011),
 - **Ausbau Langer Trödel** (Projektvolumen 18 Mio. €, eröffnet 2016)
 - **Erhalt Schiffbarkeit Finowkanal** (Projektvolumen Schleusenpaket 1 ca. 110 Mio. €; Anteil Bund 50%, Anteil Land 47,5%)
- **Finowkanal im Haushaltsvermerk Bundeshaushalt: Beteiligung des Bundes mit 50%** an den Gesamtinvestitionskosten – **im Ergebnis der Interessenvertretung** dort benannt
- Begleitung **Strategiegespräche zur Zukunft des Finowkanals**
- „Gesamtkonzept zur wirtschaftlichen Bedeutung und zu den Perspektiven des Wassertourismus in der WIN-Region unter besonderer Berücksichtigung des Finowkanals“ – **Wirtschaftlichkeitsstudie zur Beantragung von GRW-Fördermitteln für das Projekt Finowkanal (2019/2020)**



Ausgewählte Beispiele für bisherige Aktivitäten der WIN-AG mit Relevanz für die Stadt Eberswalde

- **Führerscheinfreie Querung der HOW im Bereich Finowkanal:**
BinSch-SportbootVermV / Anlage 5
 - zunächst Verordnung vorübergehender Art (BinSch-SportbootVermVAbweichV)
 - Seit 10/2025 dauerhafte Regelung
- **Anpassung LEADER-Richtlinie (dingliche Sicherung) zur Anwendbarkeit an Wasserstraßen des Bundes → und damit am Finowkanal (05/2026)**
- Erarbeitung der **Familienmarke „Seenplatte“** und der entsprechenden **Organisationsstruktur. Abschluss mit Übergabe des Projektes in eigene Strukturen. (2019-2025)**

seenplatte

Ausgewählte Beispiele für aktuelle Aktivitäten der WIN-AG mit Relevanz für die Stadt Eberswalde

- **Einteilung Langer Trödel als Gewässer I. Ordnung**
(Kosten Unterhaltung: Land Brandenburg vs. Zweckverband). → Ziel ist die Reduzierung der Belastung des Haushaltes der Stadt Eberswalde
- **Finowkanal – Schleusenpaket II:** Unterstützung Interessenvertretung („es ist erst „vorbei“, wenn alle 12 Schleusen gebaut und saniert sind“)
- **Modellregion Elektromobilität:** Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektroboote. (eine Station liegt auch im Stadtgebiet Eberswalde)
- **Interessenvertretung bezüglich übergeordneter Themen der Freizeitschiffahrt:** Sportschiffahrtsverordnung, Aktionsplan Ost, Umsetzung Masterplan Freizeitschiffahrt. → Wir stellen sicher, dass Boote überhaupt im Stadthafen anlegen können!



WIN – Zweckverband Region Finowkanal – Seenplatte

	Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)	Zweckverband Region Finowkanal (ZRF)	Brandenburgische Seenplatte (BSP)
			seenplatte
Kernauftrag	Entwicklung wassertouristischer Infrastruktur in der WIN-Region sowie Interessenvertretung für geeignete Rahmenbedingungen	Sicherung der dauerhaften wassertouristischen Nutzung von Wasserstraßen im Verbandsgebiet für den motorisierten und muskelbetriebenen Bootsverkehr: Operative Umsetzung im Teilraum Finowkanal	Ganzheitliches Destinationsmanagement und touristisches Marketing für den brandenburgischen Teil der Seenplatte
Gebiet	WIN-Region: Nordbrandenburg (BAR, OHV, OPR, Templin) zzgl. Uckermark und Mecklenburgische Seenplatte (Gaststatus)	Region Finowkanal: Verbandsgebiet von Liebenwalde bis Bad Freienwalde	Brandenburgische Seenplatte: BAR, OHV, OPR (ohne Prignitz)
Thematischer Schwerpunkt	Wassertourismus: Infrastruktur und regulatorischer Rahmen	Wassertouristische Infrastruktur am Finowkanal	Gesamte touristische Themenbreite: Wasser, Rad, Wandern, Städte/Kultur u. a.

	Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)	Zweckverband Region Finowkanal (ZRF)	Brandenburgische Seenplatte (BSP)
			seenplatte
Konkret: Infrastruktur	Initiierung und Begleitung wassertouristischer Infrastrukturprojekte	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Schleusen und anderen wasserbaulichen Anlagen im Verbandsgebiet	Touristische Inwertsetzung vorhandener Infrastruktur; Produkte, Angebote, Erlebnisse entwickeln
Konkret: Marketing	Kein Marketing , ausschließlich projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung und Marketing für wassertouristische Infrastruktur und Angebote im Verbandsgebiet , einschl. öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	Überregionale, nationale und internationale Vermarktung der Destination und ihrer Angebote
Kurzformel	Infrastruktur entwickeln. Reviere verbinden. Interessen vertreten.	Schiffbarkeit Finowkanal sichern. Infrastrukturmaßnahmen umsetzen. Betrieb gewährleisten.	Angebote bündeln. Marke stärken. Gäste erreichen.

WIN, ZRF & Brandenburgische Seenplatte

Zusammengefasst:

- **WIN** entwickelt die **infrastrukturellen Voraussetzungen**, **initiiert Projekte** und übernimmt die **Interessenvertretung** für geeignete Rahmenbedingungen eines erfolgreichen Wassertourismus.
- Der **ZRF** setzt als zuständiger Vorhabensträger **konkrete Infrastrukturmaßnahmen am Finowkanal** um und sorgt für **Betrieb und Unterhaltung** der Infrastruktur im Verbandsgebiet.
- Die **Brandenburgische Seenplatte** entwickelt daraus eine starke, thematisch breite **Destination und vermarktet sie**.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Julia Pollok

Leiterin WIN-Projektbüro

c/o WInTO GmbH, Neuendorfstraße 23 a, 16761 Hennigsdorf

Tel.: +49 (3302) 886 76-52 E-Mail: pollok@winto-gmbh.de Internet: www.win-brandenburg.de

Bildnachweis (v.l.n.r.): Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V./Studio Prokopy; TMB-Fotoarchiv/Ulf Böttcher; WInTO GmbH; WIN-AG/Dr. Reinhard Schliebenow (Luftbild Barnim)